

**164.****U n t r a g**

zu Nr. 4 des Berichts Nr. 142.

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition, betreffend den Bau einer Eisenbahn Altenburg-Waldenburg-Limbach,

der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Dresden, am 18. März 1890.

Dehmig.

Unterstützt von:

Streit. Leithold. Steyer (Raundorf). Uhlig. Fritzsche. Hähnel.  
Gulitz. Richter. von Sendewitz. Zeidler.**165.****U n t r a g**

zu Nr. 34 des Berichts Nr. 142.

Die Kammer wolle beschließen:

die Petitionen der Stadt Weissenberg und des Landwirthschaftlichen Vereins zu Baruth und Genossen, soweit sie auf den Bau einer Eisenbahn von Lößau nach Weissenberg gerichtet sind,

der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung,

im Uebrigen

zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Dresden, am 17. März 1890.

Dr. Haberkorn.

**Bemerkung.**

Diesen Beschluß haben beide Kammern einstimmig bereits am 26. März 1888 gefaßt.

Nach dem Stande der ganzen Angelegenheit und auf Grund des Königlichen Decrets Nr. 20 vom 25. November 1889, die Erbauung mehrerer Eisenbahnen betreffend,